

Aufgrund der aufgetretenen Corona-Infektionen im Emmaus-Heim, haben wir weiterhin PoC-Antigen-Schnelltests durchgeführt. Hierbei haben sich sechs Verdachtsfälle unter den Bewohnenden gezeigt. Am 25. November 2020 wurden die Verdachtsfälle durch das Gesundheitsamt getestet. Die PCR-Tests haben ergeben, dass ein Bewohner von den sechs Verdachtsfällen mit dem Coronavirus infiziert ist. Dieser Bewohner befindet sich zurzeit im Krankenhaus zur Behandlung. Bei fünf Bewohnerinnen und Bewohner hat sich der Verdacht nicht bestätigt; das PCR-Testergebnis war negativ.

Bei den mithilfe von Schnelltests ermittelten vier Mitarbeitenden wurde bei drei Personen die Diagnose durch einen PCR-Test bestätigt. Bei einer Mitarbeiterin war der PCR-Test negativ. Insgesamt sind damit fünf Mitarbeitende des Emmaus-Heims mit dem Coronavirus infiziert. Bei allen anderen am 25. November 2020 getesteten Mitarbeitenden und Bewohnenden waren die PCR-Tests negativ.

Weitere Bewohnende und Mitarbeitende wurden am 26. November 2020 getestet. Am Montag, 30. November 2020, wurden PCR-Tests mit den Mitarbeitenden durchgeführt, die noch nicht vom Gesundheitsamt getestet wurden. Damit wurden alle Mitarbeitenden und Bewohnenden durch das Gesundheitsamt getestet. Wir erwarten die abschließenden Testergebnisse im Laufe der Woche.

Die Bewohnerin, die sich seit dem 22. November 2020 im Krankenhaus befindet, wird dort weiterhin behandelt. Der Bewohner, der sich seit dem 21. November 2020 aufgrund seiner Erkrankung mit dem Coronavirus im Krankenhaus befand, ist zu unserer großen Bestürzung am Wochenende verstorben. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und allen, die ihm nahe standen. Wir möchten auf diesem Wege unser Beileid ausdrücken.

In allen Bereichen gelten verstärkte Schutzmaßnahmen. Dies bedeutet auch, dass das Besuchsverbot weiterhin besteht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vorerst täglich vor Dienstantritt im Emmaus-Heim mithilfe von Schnelltests getestet.

